

UR 242

USB AUDIO INTERFACE

Operation Manual

Benutzerhandbuch

Fonctions Détaillées

Manual de Operaciones

Manual de Operação

Manuale Operativo

使用说明书

オペレーションマニュアル



EN
DE
FR
ES
PT
IT
ZH
JA



Inhalt

Mitteilung vom Entwicklerteam	2
Bedienelemente und Anschlüsse	3
Vorderseite	3
Rückseite	5
Software	6
Bedienung des UR242	22
Anschlussbeispiele	22
Konfigurieren der Audiotreibereinstellungen der DAW-Software	23
Aufnahme/Wiedergabe	23
Problembehandlung	25
Anhang	27
Beschränkungen für den Einsatz von Effekten	27
Blockschaltbilder	28

Mitteilung vom Entwicklerteam

Vielen Dank für den Kauf des USB Audio Interface UR242.

Das UR242 bietet dieselbe Klangqualität wie das früher erschienene UR44, besitzt jedoch ein kompaktes Design mit nur zwei anstatt vier Mikrofonvorverstärkern, so dass es in der Größe eher dem UR22 ähnelt.

Wie alle Modelle der UR-Serie wurde die Bauteileauswahl der D-PRE-Mikrofonvorverstärker und die Schaltungsauslegung mit genauester Sorgfalt und Beachtung aller Details vorgenommen. Die Höhen klingen weit und offen, die Mitten dicht und detailgenau, die Bässe klingen solide und druckvoll. Die Klangeigenschaften des UR242 leiten sich von den hochgeschätzten Digital Mixing Studios n8 und n12 von Yamaha, vom Audio Interface MR816 von Steinberg und natürlich der UR-Serie ab.

Die Combo-Eingänge des UR242 verfügen über eine Pegelanpassung, die einen großen Bereich von Signalstärken vieler verschiedener Geräte abdeckt, von Mikrofonen mit niedriger und hoher Empfindlichkeit bis hin zu Geräten mit Leitungspegel, wobei immer auch die feinsten musikalischen Nuancen vollständig erhalten bleiben. Die Pegelregler wurden mit besonderer Sorgfalt ausgelegt, um rauscharme Aufnahmen zu ermöglichen.

Auch bei der Auslegung der Ausgänge, die die Monitorlautsprecher betreiben, sind wir keine Kompromisse eingegangen. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die räumliche Tiefe akkurat wiedergegeben wird, so dass unsere Anwender Breite und Tiefe des Raumes sowie geringste Lautstärkeschwankungen in außergewöhnlicher Detailtreue hören können.

Mit Features wie True Integrated Monitoring für Aufnahmen mit ultra-niedriger Latenz, REV-X-Halleffekten, einem Kanalzug vollgepackt mit professionellem Know-How hinsichtlich Kompression und Klangregelung sowie klassischen und modernen Gitarrenverstärkern mit der Modeling-Technologie Guitar Amp Classics liefert der integrierte DSP dieselbe verfeinerte Klangqualität und das gleiche kreative Potential wie die High-End-Modelle.

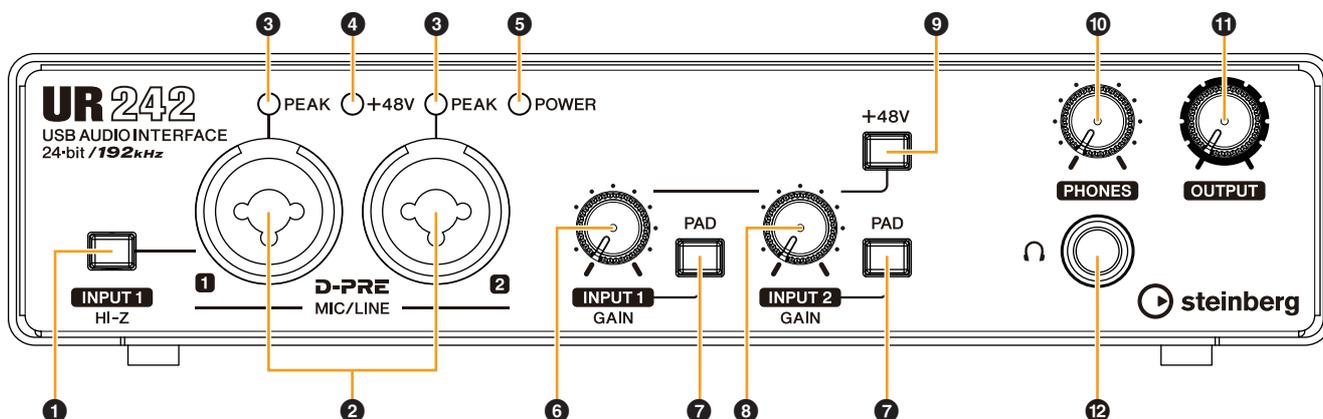
Durch die iOS-Unterstützung und den einfachen Plug-and-Play-Betrieb mit dem iPad von Apple ist eine hohe Erweiterbarkeit gegeben. Mit einem iPad und iOS-kompatiblen Audioanwendungen wie Steinberg Cubasis ist es ganz leicht, Aufnahmen mit beeindruckender Qualität in praktisch jeder Situation zu erstellen. Darüber hinaus gibt es eine Loopback-Funktion, praktisch für die umkomplizierte Videoausgabe in unserer schnellebigen Internet-Umgebung.

Jetzt kann wirklich jeder qualitativ hochwertige Aufnahmen erstellen. Wir hoffen, dass das UR242 einen Beitrag für die kreativen Bestrebungen von Anfängern sowie Profis leisten kann.

Das Steinberg Hardware-
Entwicklerteam

Bedienelemente und Anschlüsse

Vorderseite



1 Schalter [INPUT 1 HI-Z]

Schaltet die Eingangsimpedanz um (ein \square / aus \blacksquare). Schalten Sie diesen Schalter ein, wenn Sie hochohmige Instrumente wie zum Beispiel eine E-Gitarre oder einen E-Bass direkt an der Buchse [MIC/LINE 1] anschließen. Wenn Sie diesen Schalter einschalten, verwenden Sie einen unsymmetrischen Klinkestecker für die Verbindung zwischen den Instrumenten und der Buchse [MIC/LINE 1]. Wenn Sie einen symmetrischen Stecker verwenden, funktioniert das Gerät nicht richtig.

⚠ VORSICHT

- Schließen Sie, während Sie den Schalter [INPUT 1 HI-Z] einschalten, kein Gerät an oder trennen es ab. Dadurch kann sowohl das angeschlossene als auch dieses Gerät beschädigt werden.
- Um Ihre Lautsprecher zu schützen, lassen Sie die Monitorlautsprecher ausgeschaltet, wenn Sie den Schalter [INPUT 1 HI-Z] ein- oder ausschalten. Es wird außerdem empfohlen, alle Ausgangspegelregler auf Minimum zu stellen. Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann laute Knackgeräusche zur Folge haben, die Ihren Geräten, Ihrem Gehör oder beidem schaden können.

2 Buchse [MIC/LINE 1/2]

Zum Anschließen eines Mikrofons oder eines digitalen Musikinstruments. An dieser Buchse können XLR- und Klinkestecker (symmetrisch/unsymmetrisch) angeschlossen werden.

TIPP

Korrekte Verwendung der HI-Z- oder LINE-Eingänge

HI-Z:

- Gitarre und Bass mit passiver Elektronik (nicht batteriebetrieben)

LINE:

- Effekt-Gerät, Vorverstärker, DI-Box
- Gitarre und Bass mit aktiver Elektronik (batteriebetrieben)
- Digitale Instrumente, beispielsweise Synthesizer

3 [PEAK]-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet, sobald der Pegel des Eingangssignals nur noch 3 dB unter der Verzerrungsgrenze liegt.

TIPP

Einstellen optimaler Aufnahmepegel

Stellen Sie die Verstärkungsregler so ein, dass das [PEAK]-Lämpchen bei maximaler Lautstärke kurz aufblinkt.

4 [+48V]-Anzeige

Leuchtet, wenn der [+48V]-Schalter (Phantomspannung) eingeschaltet ist.

5 [POWER]-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Sie blinkt stetig, wenn der Computer oder das iPad das Gerät nicht erkennen.

6 Drehregler [INPUT 1 GAIN]

Reguliert den Eingangssignalpegel an der Buchse [MIC/LINE 1].

7 [PAD]-Schalter

Wenn Sie den Schalter einschalten (\blacksquare), wird das Signal am Geräteingang abgedämpft. Falls Sie Verzerrungen bemerken, schalten Sie diesen Schalter ein (\blacksquare).

8 Drehregler [INPUT 2 GAIN]

Reguliert den Eingangssignalpegel an der Buchse [MIC/LINE 2].

9 [+48V]-Schalter

Schaltet die Phantomspannung ein (☑) und aus (☐).
 Wenn Sie diesen Schalter einschalten, wird die Buchse [MIC/LINE 1/2] mit Phantomspannung versorgt.
 Schalten Sie diesen Schalter ein, wenn Sie ein phantomgespeistes Kondensatormikrofon verwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Phantomspannung**ACHTUNG**

Schalten Sie die Phantomspannung immer aus, wenn sie nicht erforderlich ist.

Bei Verwendung der Phantomspannung beachten Sie bitte folgende Dinge, um Geräusche und mögliche Schäden am UR242 oder angeschlossenen Geräten zu vermeiden.

- Wenn Sie an der Buchse [MIC/LINE 1/2] Geräte anschließen, die keine Phantomspannung benötigen, schalten Sie unbedingt die Phantomspannung aus.
- Stellen Sie alle Ausgangspegelregler auf Minimum, bevor Sie die Phantomspannung ein- oder ausschalten.
- Schließen Sie keine Geräte an und ziehen Sie keine Kabel heraus, während die Phantomspannung eingeschaltet ist.

10 [PHONES]-Drehregler

Stellt den Ausgangssignalpegel der Buchse [PHONES] ein.

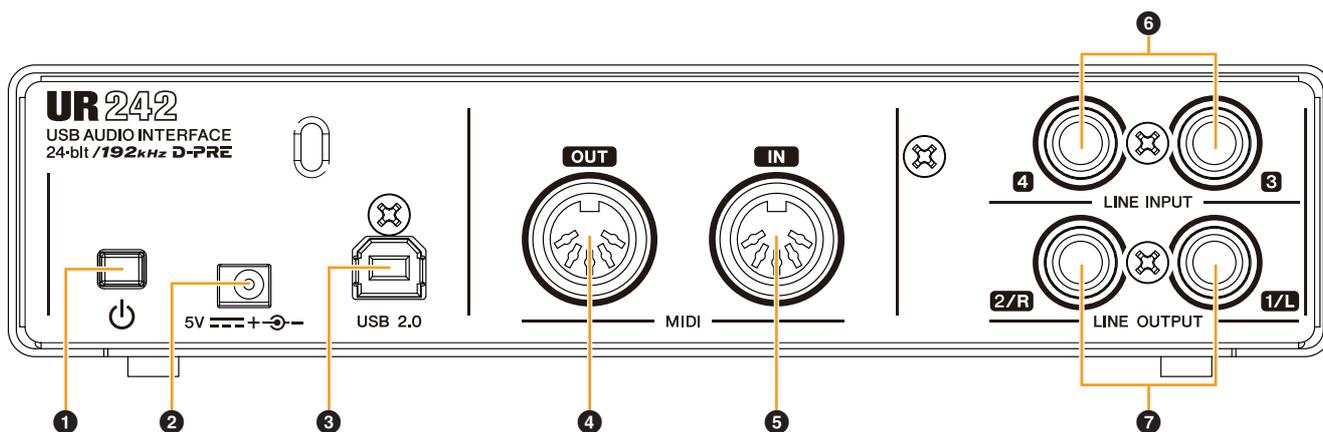
11 [OUTPUT]-Regler

Stellt den Ausgangssignalpegel der Buchsen [LINE OUTPUT] ein.

12 [PHONES Ⓜ]-Buchse

Zum Anschließen eines Kopfhörers.

Rückseite



1 Schalter [⏻] (Standby/On)

Schaltet die Stromversorgung des Geräts ein (⏻) oder auf Standby (■).

2 DC IN [5V]

Zum Anschließen des Netzadapters.

3 [USB 2.0]-Anschluss

Zum Anschließen an einen Computer oder ein iPad. Es wird automatisch unterschieden, ob das angeschlossene Gerät ein Computer oder ein iPad ist.

Vorsichtsmaßnahmen für den USB-Anschluss

Beachten Sie immer die folgenden Punkte, wenn Sie das Gerät am USB-Anschluss Ihres Computers anschließen. Nichtbeachtung kann dazu führen, dass der Computer hängenbleibt oder sich ausschaltet, oder dazu, dass Daten beschädigt werden oder sogar verloren gehen. Falls Gerät oder Computer hängenbleiben, starten Sie die Anwendung oder den Computer neu.

ACHTUNG

- Verwenden Sie ein USB-Kabel des Typs AB. USB-3.0-Kabel werden nicht unterstützt.
- Beenden Sie den Ruhezustand, Schlafzustand oder den Bereitschaftsmodus des Computers, bevor Sie ihn per USB-Kabel mit dem UR242 verbinden.
- Bevor Sie das USB-Kabel anschließen oder abziehen, beenden Sie immer alle aktiven Anwendungen auf dem Computer.
- Vor dem Abziehen oder Anschließen des USB-Kabels vom [USB2.0]-Anschluss stellen Sie alle Ausgangspegelregler auf Minimum ein.
- Vermeiden Sie ein schnell hintereinander erfolgreiches Anschließen, Abziehen, Anschließen usw. des USB-Kabels. Warten Sie mindestens sechs Sekunden jeweils zwischen Anschließen/ Abziehen oder Abziehen/Anschließen des USB-Kabels.

4 [MIDI OUT]-Buchse

Zum Anschließen an die MIDI-IN-Buchse eines MIDI-Geräts. Überträgt MIDI-Signale vom Computer.

5 [MIDI IN]-Buchse

Zum Anschließen an der MIDI-OUT-Buchse eines MIDI-Geräts. Empfängt MIDI-Signale und speist sie in den Computer ein.

HINWEIS

Wählen Sie [Steinberg UR242-1] als MIDI-Port, wenn Sie eine MIDI-Buchse mit einer iPad-App verwenden. Beachten Sie bitte, dass [Steinberg UR242-2] nicht verfügbar ist.

6 [LINE INPUT 3/4]-Buchsen

Zum Anschließen eines digitalen Musikinstruments oder eines Mischpults. An diese Buchsen können Klinkestecker (symmetrisch/unsymmetrisch) angeschlossen werden. Sie können den Eingangssignalpegel der Buchsen [LINE INPUT 3/4] zwischen +4 dBu und -10 dBV umschalten. Wählen Sie +4 dBu, wenn Sie ein professionelles Audiogerät anschließen, und wählen Sie -10 dBV, wenn Sie ein Unterhaltungselektronikgerät anschließen. Die Grundeinstellung ist -10 dBu. Um den Eingangssignalpegel auszuwählen, verwenden Sie das „Setup-Fenster“ (Seite 11) im Bereich „dspMixFx UR242“ oder das „Settings-Fenster“ (Seite 16) im Bereich „Spezialfenster für die Cubase-Serie“.

7 Buchsen [LINE OUTPUT 1/L 2/R]

Zum Anschließen externer Geräte mit Leitungspiegel (Line). An diese Buchsen können Klinkestecker (symmetrisch/unsymmetrisch) angeschlossen werden.

Software

In diesem Kapitel wird die Bedienung der Software für den Einsatz des UR242 mit einem Computer beschrieben.

Yamaha Steinberg USB Driver

Yamaha Steinberg USB Driver ist eine Softwareanwendung, die eine Kommunikation zwischen dem UR242 und einem Computer ermöglicht. In den Einstellungen können Sie die Grundeinstellungen für den Audiotreiber konfigurieren (Windows) oder die Audiotreiberinformationen ablesen (Mac).

Windows

So öffnen Sie das Fenster

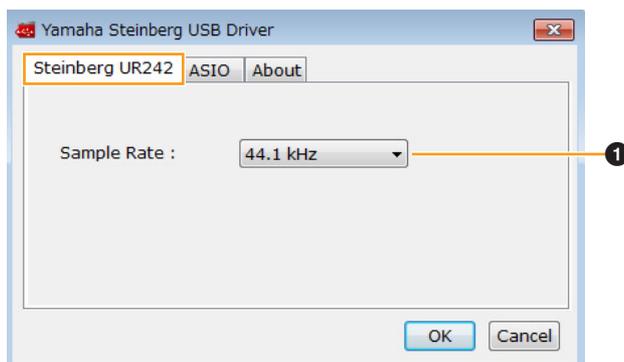
- Wählen Sie [Einstellungen] → [Hardware und Sound] (oder [Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte]) → [Yamaha Steinberg USB Driver].
- Wählen Sie im Cubase-Menü [Studio] → [Studio-Einstellungen] → [Yamaha Steinberg USB ASIO] → [Einstellungen...].

Auswählen von Fenstern

Klicken Sie oben auf die Registerkarten, um das gewünschte Fenster auszuwählen.

Fenster Steinberg UR242

Dieses Fenster dient zum Auswählen der Sampling-Frequenz.



1 Sample Rate

Hiermit wählen Sie die Sampling-Frequenz des Geräts aus.

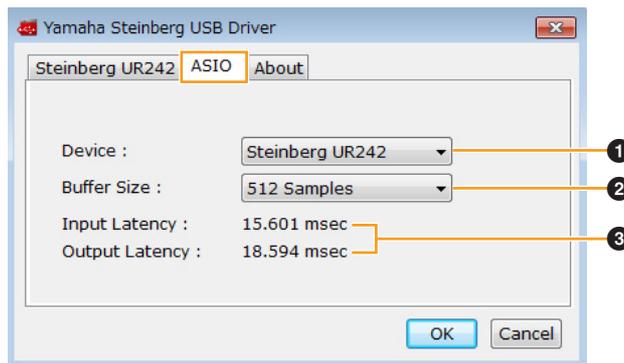
Optionen: 44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz

HINWEIS

Die verfügbaren Sampling-Frequenzen hängen von der jeweils verwendeten DAW ab.

ASIO-Fenster

Dient zum Auswählen der Einstellungen für den ASIO-Treiber.



1 Device

Hier können Sie das mit dem ASIO-Treiber verwendete Gerät auswählen. (Diese Funktion ist verfügbar, wenn zwei oder mehrere mit Yamaha Steinberg USB Driver kompatible Geräte am Computer angeschlossen sind.)

2 Buffer Size

Hier können Sie die Puffergröße für den ASIO-Treiber auswählen. Der Wertebereich variiert je nach vorgegebener Sampling-Frequenz. Je niedriger der Wert der ASIO-Puffergröße, desto niedriger der Wert der Audiolatenz.

Sample Rate	Bereich
44,1 kHz / 48 kHz	32 Samples – 2048 Samples
88,2 kHz / 96 kHz	64 Samples – 4096 Samples
176,4 kHz / 192 kHz	128 Samples – 8192 Samples

3 Input Latency / Output Latency

Zeigt die Latenz (systemische Verzögerungszeit) für die Audioeingabe und -ausgabe in Millisekunden an.

About-Fenster

Zeigt Informationen zur Version und zum Urheberrecht des Audiotreibers an.



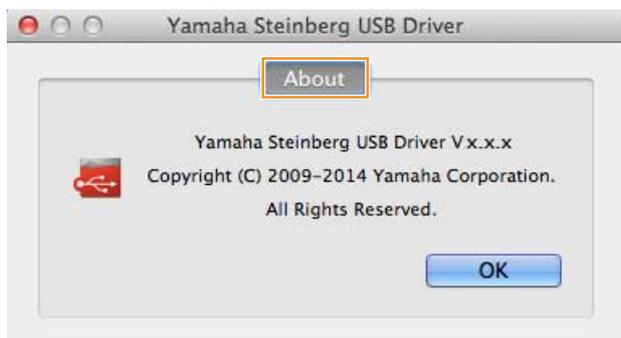
Mac

So öffnen Sie das Fenster

- Wählen Sie [Systemeinstellungen] → [Yamaha Steinberg USB].
- Wählen Sie im Cubase-Menü [Studio] → [Studio-Einstellungen] → [Steinberg UR242] → [Einstellungen...] → [Open Config App].

About-Fenster

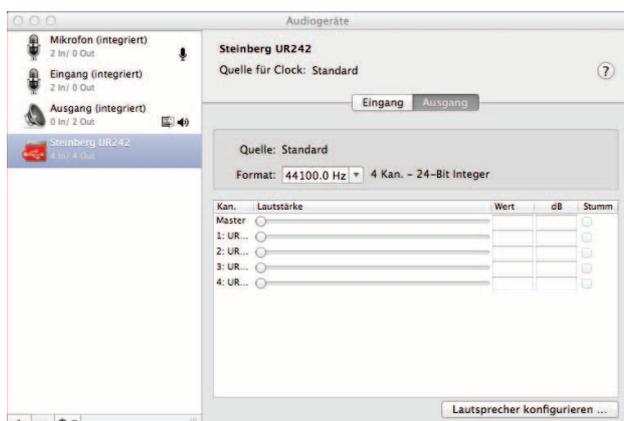
Zeigt Informationen zur Version und zum Urheberrecht des Audiotreibers an.



Sampling-Frequenz wählen

Sie können die Sampling-Frequenz im Fenster [Audio-MIDI-Setup] auswählen.

1. Wählen Sie [Programme] → [Dienstprogramme] → [Audio-MIDI-Setup].
2. Wählen Sie die Sampling-Frequenz im Menü [Format] aus.



Puffergröße wählen

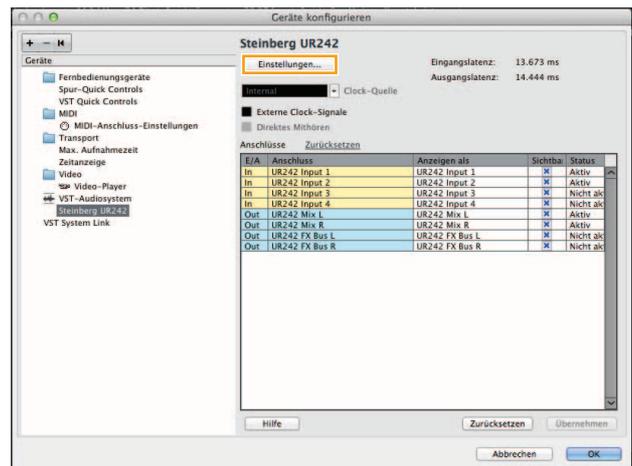
Zum Festlegen der Puffergröße können Sie das Einstellungsfenster der jeweiligen Anwendung (DAW-Software usw.) verwenden.

1. Wählen Sie im Cubase-Menü [Studio] → [Studio-Einstellungen].

HINWEIS

Die Methode zum Öffnen des Einstellungsfensters ist für jede Anwendung verschieden.

2. Klicken Sie auf der linken Seite des Fensters bei [Steinberg UR242] auf [Einstellungen].



Es erscheint das Fenster zum Einstellen der Puffergröße.



dspMixFx UR242

Diese Software ist für die Bedienung des praktischen eingebauten DSP-Mixers und der DSP-Effekte vorgesehen. Mit Hilfe des DSP-Mixers können Sie vier Eingangskanäle auf einen Stereo-Ausgang mischen. Es steht eine Reihe von DSP-Effekten zur Verfügung, die auf die Eingangssignale angewendet werden können, und da die Verarbeitung/das Mischen auf der Hardware erfolgt, tritt keine Abhörlatenz auf.

HINWEIS

Die Bedienung von dspMixFx UR242 ist nicht möglich, während eine DAW der Cubase-Serie läuft. Wenn Cubase ausgeführt wird, konfigurieren Sie DSP-Mischpult und DSP-Effekt in dem betreffenden „Spezialfenster für die Cubase-Serie“ (Seite 13).

So öffnen Sie das Fenster

Windows

[Alle Programme] oder [Alle Apps] → [Steinberg UR242] → [dspMixFx UR242]

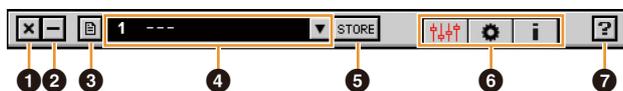
Mac

[Programme] → [dspMixFx UR242]

Bedienelemente und Funktionen

Tool-Bereich

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der häufig verwendeten Einstellungen von dspMixFx UR242.



1 Beenden

Beendet dspMixFx UR242.

2 Minimieren

Minimiert das Fenster von dspMixFx UR242.

3 Menü

Stellt vier verschiedene Menüs für unterschiedliche Einstellungen bereit.

Menü	Beschreibung
Open	Öffnet die Einstellungsdatei von dspMixFx UR242.
Save	Speichert die Einstellungsdatei von dspMixFx UR242 auf einem Computer.
Import Scene	Importiert eine Szene aus der Einstellungsdatei von dspMixFx UR242. Wählen Sie die gewünschte Einstellungsdatei von dspMixFx UR242 aus und importieren Sie die Szene auf der linken Seite des [IMPORT-SCENE]-Fensters. Das Fenster wird angezeigt, nachdem die Datei im Dateiauswahl-dialog ausgewählt wurde. Wählen Sie auf der rechten Seite des Fensters das Importziel aus. Klicken Sie auf [OK], um die Szene zu importieren.
Initialize All Scenes	Löscht (initialisiert) sämtliche gespeicherten Szenen.

4 Szene

Zeigt den Namen der Szene an. Sie können den Szenennamen ändern, indem Sie darauf klicken. Wenn Sie auf die Schaltfläche auf der rechten Seite klicken, öffnet sich das Fenster zum Aufrufen anderer Szenen. Rufen Sie die Szene auf, indem Sie darauf klicken. Um den Szenenaufruf abzubrechen, klicken Sie außerhalb des Fensters.

5 STORE

Öffnet das Fenster zum Speichern von Szenen. Geben Sie im Feld STORE NAME den gewünschten Szenennamen ein. Wählen Sie im Feld No. NAME das Speicherziel für die Szene aus. Klicken Sie auf [OK], um die Szene zu speichern.

6 Fensterauswahl

Wählt das gewünschte Fenster von dspMixFx-UR242 aus. Das Symbol des ausgewählten Fensters leuchtet rot.

Menü	Beschreibung
	Hauptfenster (Seite 8)
	Setup-Fenster (Seite 11)
	Informationsfenster (Seite 12)

7 Hilfe

Öffnet das Benutzerhandbuch (dieses Handbuch).

Hauptfenster

Dies ist das Fenster zum Konfigurieren des gesamten Signalflusses.

Kanalbereich (Seite 9)

MIX-Bereich (Seite 11)



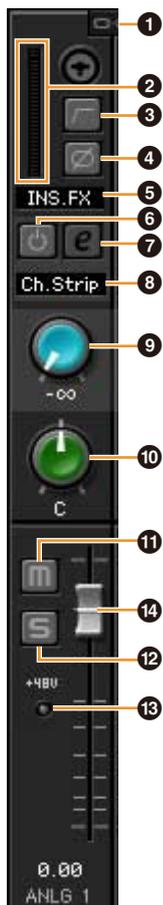
DAW-Bereich (Seite 10)

Master-Bereich (Seite 10)

Kopfhörerbereich (Seite 11)

Kanalbereich

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der Eingangskanaleinstellungen.



1 Kanäle koppeln

Schaltet die Kopplungsfunktion zweier benachbarter Kanäle ein (beleuchtet) und aus (dunkel). Wenn dies aktiviert ist, werden zwei Monokanäle zu einem Stereokanal.

2 Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel an.

3 Hochpassfilter

Schaltet den Hochpassfilter ein (beleuchtet) und aus (dunkel) (für [LINE INPUT 3/4] nicht verfügbar). Um die Grenzfrequenz des Hochpassfilters auszuwählen, verwenden Sie das „Setup-Fenster“ (Seite 11) im Abschnitt „dspMixFx UR242“.

4 Phase

Schaltet die Phasenumkehr des Signals ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

5 Einfügestelle des Insert-Effekts

Wählt die Einfügestelle (Insert) eines Effekts.

Optionen	Beschreibung
MON.FX	Wendet einen Effekt nur auf das (an das Gerät gesendete) Monitorsignal an.
INS.FX	Wendet einen Effekt sowohl auf das (an das Gerät gesendete) Monitorsignal als auch auf das (an die DAW-Software gesendete) Aufnahmesignal an.

6 Effekt Ein/Aus

Schaltet den Effekt ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

7 Effektbearbeitung

Öffnet (leuchtet) und schließt (dunkel) das gewählte Effekt-Einstellungsfenster.

8 Effekttyp

Wählt den Effekttyp aus.

Optionen: Ch.Strip, Clean, Crunch, Lead, Drive

HINWEIS

Die maximale Anzahl gleichzeitig nutzbarer Channel- und Guitar-Amp-Classics-Instanzen ist eingeschränkt. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Beschränkungen für den Einsatz von Effekten“ (Seite 27).

9 REV-X Send

Stellt den Pegel des an den REV-X gesendeten Signals ein.

Wertebereich: $-\infty$ dB – +6,00 dB

10 Pan

Stellt die Panoramaposition ein.

Wertebereich: L16 – C – R16

11 Stummschaltung (Mute)

Schaltet die Stummschaltung ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

12 Solo

Schaltet Solo ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

13 +48V

Zeigt den Ein-/Aus-Status der Phantomspeisungsfunktion des Geräts an.

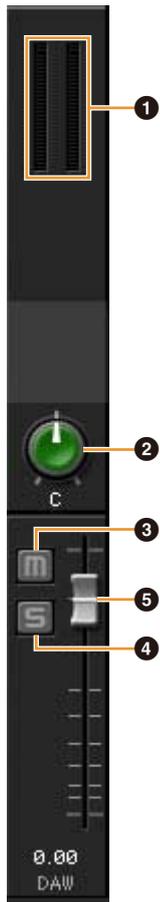
14 Schieberegler

Stellt den Signalpegel ein.

Wertebereich: $-\infty$ dB – +6,00 dB

DAW-Bereich

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der DAW-Kanaleinstellungen.



1 Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel an.

2 Pan

Stellt die Panoramaposition ein.

Wertebereich: L16 – C – R16

3 Stummschaltung (Mute)

Schaltet die Stummschaltung ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

4 Solo

Schaltet Solo ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

5 Schieberegler

Stellt den Signalpegel ein.

Wertebereich: $-\infty$ dB – +6,00 dB

Master-Bereich

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der Master-Kanaleinstellungen.



1 Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel an.

2 REV-X Send Ein/Aus

zeigt an, dass der REV-X-Ausspielweg (Send) eingeschaltet ist. Normalerweise sollte dies eingeschaltet sein.

3 REV-X-Bearbeitung

Öffnet (beleuchtet) und schließt (dunkel) das Setup-Fenster „REV-X“ ([Seite 18](#)).

4 REV-X-Effekttyp

Wählt den REV-X-Effekttyp aus.

Optionen: Hall, Room, Plate (Saal, Raum, Hallplatte)

5 REV-X-Nachhallzeit

Stellt die Nachhallzeit des REV-X ein. Dieser Parameter ist mit Room Size (Raumgröße) verknüpft. Der einstellbare Wertebereich variiert je nach REV-X-Effekttyp.

REV-X-Effekttyp	Bereich
Hall	0,103 Sek. – 31,0 Sek.
Room	0,152 Sek. – 45,3 Sek.
Plate	0,176 Sek. – 52,0 Sek.

6 REV-X-Return-Pegel

Stellt den Effektrückwegpegel vom REV-X ein.

Wertebereich: $-\infty$ dB – +6,00 dB

7 Pan

Stellt die Pan-Position ein.

Wertebereich: L16 – C – R16

8 Stummschaltung (Mute)

Schaltet die Stummschaltung ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

9 Schieberegler

Stellt den Signalpegel ein.

Wertebereich: $-\infty$ dB – +6,00 dB

TIPP

Fader-Bedienvorgänge

- Sie können bestimmte Parameter auf 0 dB zurücksetzen, indem Sie den Fader doppelt anklicken.
- Sie können alle Fader gleichzeitig einstellen, indem Sie die Tasten [Strg]/[Befehl] und die [Umschalttaste] gedrückt halten, während Sie die Fader bewegen.

MIX-Bereich

Zeigt das MIX-Objekt an. Beim UR242 lässt sich nur MIX1 einstellen.



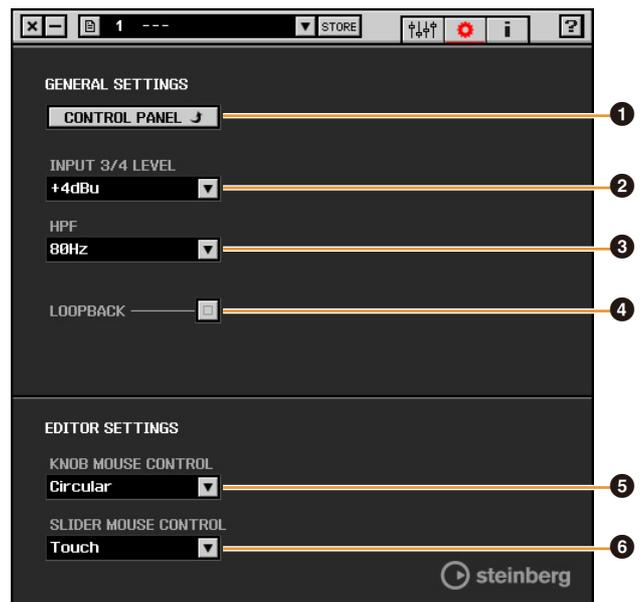
Kopfhörerbereich

Zeigt das Monitor signal an, das an der Buchse [PHONES] ausgegeben wird. Normalerweise ist dies eingeschaltet.



Setup-Fenster

Dieses Fenster dient zum Konfigurieren der geräteübergreifenden Einstellungen.



1 CONTROL PANEL

Unter Windows öffnet dies den „Yamaha Steinberg USB Driver“ (Seite 6). Auf dem Mac wird hiermit das Audio-MIDI-Setup geöffnet.

2 INPUT 3/4 LEVEL

Wählt den Eingangssignalpegel von [LINE INPUT 3/4] aus.

Optionen: +4 dBu, –10 dBV

3 HPF

Schaltet die Grenzfrequenz des Hochpassfilters ein (beleuchtet) und aus (dunkel) (für [LINE INPUT 3/4] nicht verfügbar).

Optionen: 120 Hz, 100 Hz, 80 Hz, 60 Hz, 40 Hz

4 LOOPBACK

Schaltet die Loopback-Funktion ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

TIPP

Was ist Loopback?

Loopback ist eine praktische Funktion zum Senden (Broadcast) via Internet. Sie mischt die Eingangsaudiosignale (wie Mikrophon und Gitarre) mit den softwareseitig vom Computer wiedergegebenen Audiosignalen auf zwei Kanäle im UR242 und schickt sie zurück an den Computer.

Vorsichtsmaßnahmen für die Loopback-Funktion

Wenn die Loopback-Funktion eingeschaltet wird, während Sie Eingangssignale vom UR242 über DAW-Software abhören, gibt es ein sehr lautes Geräusch (Rückkopplung). Dieses entsteht aufgrund der dann bestehenden Audio-Rückkopplungsschleife zwischen dem UR242 und der DAW-Software. Bei Verwendung der Loopback-Funktion schalten Sie daher die Monitorfunktionen in Ihrer DAW-Software aus.

5 KNOB MOUSE CONTROL

Wählt die Methode für die Bedienung der Drehregler in dspMixFx UR242 aus.

Optionen	Beschreibung
Circular	Ziehen Sie in kreisenden Bewegungen, um den Parameter zu erhöhen und zu verringern. Ziehen Sie im Uhrzeigersinn zum Erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn zum Verringern. Wenn Sie auf den Regler klicken, springt der Parameter sofort an die entsprechende Stelle.
Linear	Ziehen Sie in geraden Bewegungen, um den Parameter zu erhöhen und zu verringern. Ziehen Sie nach oben oder nach rechts zum Erhöhen und nach unten oder nach links zum Verringern. Auch dann, wenn Sie auf den Regler klicken, springt der Parameter nicht an die entsprechende Stelle.

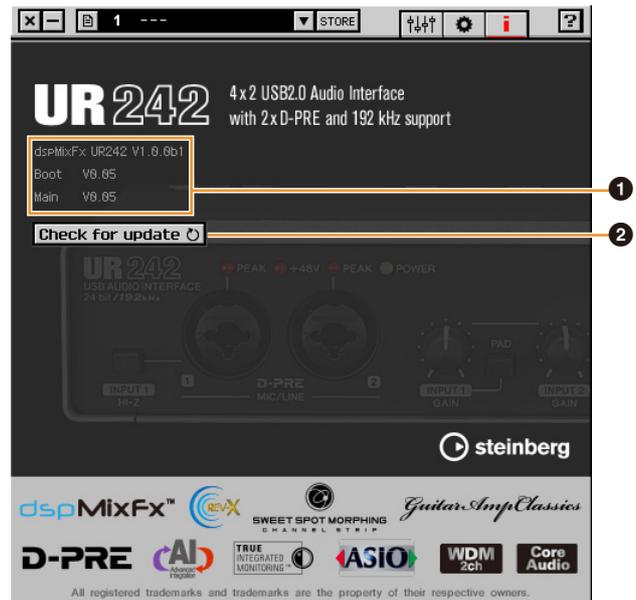
6 SLIDER MOUSE CONTROL

Wählt die Methode für die Bedienung der Dreh- und Schieberegler in dspMixFx UR242 aus.

Optionen	Beschreibung
Jump	Klicken Sie auf den Dreh-/Schieberegler, um den Parameter zu erhöhen und zu verringern. Wenn Sie auf den Dreh-/Schieberegler klicken, springt der Parameter sofort an die entsprechende Stelle.
Touch	Ziehen Sie den Griff des Dreh-/Schiebereglers, um den Parameter zu erhöhen und zu verringern. Auch wenn Sie auf den Dreh-/Schieberegler klicken, springt der Parameter nicht an die entsprechende Stelle.

Informationsfenster

Dieses Fenster zeigt Informationen über dspMixFx UR242 und das Gerät an.



dspMixFx für iPad

Bedienen Sie die eingebauten DSP-Mischpultfunktionen und DSP-Effekte bequem vom iPad aus mit dspMixFx für iPad. Für neueste Informationen über dspMixFx für iPad besuchen Sie die unten angegebene Steinberg-Website.
<http://www.steinberg.net/>

Spezialfenster für die Cubase-Serie

Dies sind die Fenster zum Konfigurieren der Geräteeinstellungen in der Software der Cubase-Serie. Mit Hilfe der Spezialfenster für die Cubase-Serie können Sie die meisten der von dspMixFx UR242 konfigurierten Parameter konfigurieren. Es stehen zwei Arten von Fenstern zur Verfügung: Input Settings (Eingangseinstellungen) und Hardware Setup (Hardware-Einrichtung).

Eingangseinstellungsfenster

Dies ist das Fenster zum Konfigurieren der Eingangseinstellungen des Geräts. Der Signalfluss erfolgt von oben nach unten. Die Einstellungen in diesem Fenster (ausgenommen die +48V-Anzeige) werden in der Cubase-Projektdatei gespeichert.

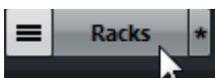
Die angezeigten Eingangseinstellungen im Fenster ([HARDWARE]) richten sich nach den Einstellungen für den Stereobus und den Monobus am Geräte-Port des UR242.



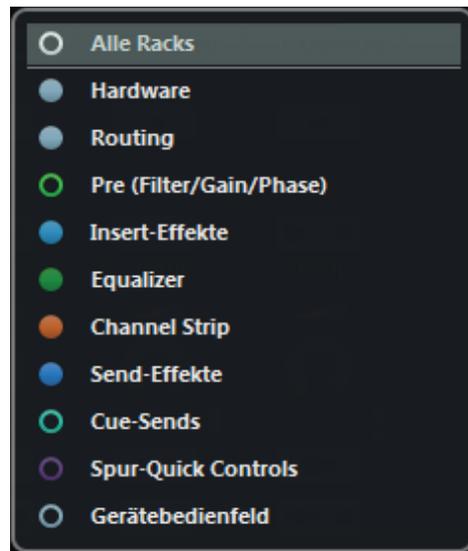
So öffnen Sie das Fenster

Das Eingangseinstellungsfenster erscheint im Mixer-Fenster.

1. [Studio] → [MixConsole] zum Öffnen des Mixer-Fensters.
2. Klicken Sie auf [Racks], um die Rack-Auswahl zu öffnen.

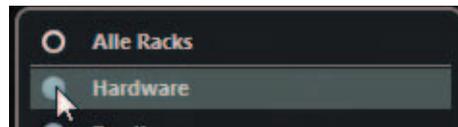


Die Rack-Auswahl wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf neben [Hardware], so dass im Mixer-Fenster [HARDWARE] angezeigt wird.

Verborgen → Sichtbar



4. Klicken Sie auf [HARDWARE].



Das Input-Settings-Fenster erscheint wie nachstehend gezeigt im Mixer-Fenster.



Wenn im Kanal [HARDWARE] nicht erscheint

Ändern Sie die Einstellungen im Menü der Audioverbindungen im Cubase-Menü [Studio] → [Eingangsbus hinzufügen].



Wenn derselbe Eingangs-Port mehrfach dem Geräte-Port zugewiesen wurde, wird nur die im Geräte-Port zuoberst aufgeführte [HARDWARE] im Kanal angezeigt.

In diesem Beispiel wird nur die [HARDWARE] für den Stereobus im Kanal angezeigt. Ändern Sie die Einstellungen im Stereobus zu [Nicht verbunden], oder weisen Sie einen anderen Eingangs-Port als [UR242 Input 1] zu, der als [HARDWARE] für den Mono-Eingangsbus angezeigt werden soll.

Stellen Sie beim Stereobus die Kombination [UR242 Input 1] und [UR242 Input 2] oder [UR242 Input 3] und [UR242 Input 4] ein, so dass diese als [HARDWARE] angezeigt wird. Für andere Kombinationen wird [HARDWARE] deaktiviert.

Wenn das Eingangseinstellungsfenster zu schmal ist

Stellen Sie die Anzeigebreite des Kanals mit den Tasten [H] und [G] im Mixer-Fenster ein. Verwenden Sie die Taste [H], um die Anzeigebreite zu vergrößern, wenn nicht das ganze Eingangseinstellungsfenster zu sehen ist.

Bedienelemente und Funktionen



1 +48V

Zeigt den Einschaltzustand der Phantomspeisung an.

2 Phase

Schaltet die Phasenumkehr des Signals ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

3 Hochpassfilter

Schaltet den Hochpassfilter ein (beleuchtet) und aus (dunkel) (für [LINE INPUT 3/4] nicht verfügbar). Um die Grenzfrequenz des Hochpassfilters auszuwählen, verwenden Sie das „Settings-Fenster“ (Seite 16) im Abschnitt „Spezialfenster für die Cubase-Serie“.

4 Effektbearbeitung

Öffnet das gewählte Effekteinstellungsfenster.

5 Effekt-Typ

Wählt den Effektyp aus.

Optionen: ChStrp, Clean, Crnch, Lead, Drive

NOTE

Die maximale Anzahl gleichzeitig nutzbarer Channel- und Guitar-Amp-Classics-Instanzen ist eingeschränkt. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Beschränkungen für den Einsatz von Effekten“ (Seite 27).

6 DRIVE / Ausgangspegel

Wenn Channel Strip (Kanaleffekt) ausgewählt ist, wird hier der Anteil der Kompression eingestellt. Je größer der Wert, desto stärker der Effekt.

Wertebereich: 0,00 – 10,00

Wenn Guitar Amp Classics gewählt ist, wird hier der Ausgangspegel eingestellt.

Wertebereich: 0,00 – 1,00

7 MORPH

Stellt die Sweet-Spot-Daten für den Kanaleffekt ein (siehe „MORPH“ im Abschnitt „Channel Strip“ auf Seite 16). Wenn Guitar Amp Classics gewählt ist, wird MORPH nicht angezeigt.

8 Einfügestelle des Insert-Effekts

Wählt die Einfügestelle (Insert) eines Effekts.

Einfügestelle	Beschreibung
Oberer Bereich (AUS)	Schaltet den Effekt aus.
Mitte (MON.FX)	Wendet einen Kanaleffekt nur auf das (an das Gerät gesendete) Monitorsignal an.
Unterer Bereich (INS.FX)	Wendet einen Kanaleffekt sowohl auf das (an das Gerät gesendete) Monitorsignal als auch auf das (an die DAW-Software gesendete) Aufnahmesignal an.

9 Ausgabeposition des Signals für Direktes Mithören

Zeigt die Position an, von der die Audiosignale zum Mithören ausgegeben werden, wenn Direktes Mithören in den Studio-Einstellungen von Cubase eingeschaltet ist.

10 REV-X-Bearbeitung

Öffnet das Setup-Fenster „REV-X“ (Seite 18).

11 REV-X Send

Stellt den an REV-X gesendeten Signalpegel ein.
Wertebereich: $-\infty$ dB – +6,00 dB

12 Reverb-Routing-Bearbeitung

Öffnet das „Reverb-Routing-Fenster“ (Seite 15) im Abschnitt „Spezialfenster für die Cubase-Serie“.

Hardware-Setup-Fenster

Dies ist das Fenster zum Konfigurieren der allgemeinen Einstellungen des Geräts. Klicken Sie oben auf die Registerkarten, um das Fenster auszuwählen. Nur die Einstellungen im Reverb-Routing-Fenster werden in der Cubase-Projektdatei gespeichert.



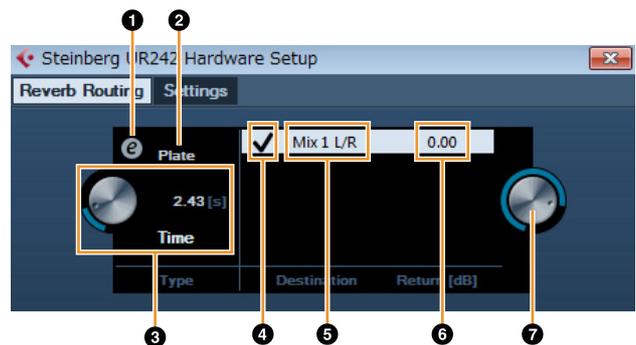
So öffnen Sie das Fenster

Folgen Sie zum Öffnen des Fensters den nachfolgenden Schritten.

[Studio] → [Audio Hardware Setup]

Reverb-Routing-Fenster

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der Einstellungen von „REV-X“ (Seite 18).



1 REV-X-Bearbeitung

Öffnet das Setup-Fenster „REV-X“ (Seite 18).

2 REV-X-Effekttyp

Wählt den REV-X-Effekttyp aus.

Optionen: Hall, Room, Plate (Saal, Raum, Hallplatte)

3 REV-X Time

Stellt die Nachhallzeit des REV-X ein. Dieser Parameter ist mit Room Size (Raumgröße) verknüpft. Der einstellbare Wertebereich variiert je nach REV-X-Typ.

REV-X-Typ	Bereich
Hall	0,103 Sek. – 31,0 Sek.
Room	0,152 Sek. – 45,3 Sek.
Plate	0,176 Sek. – 52,0 Sek.

4 Auswahl der REV-X-Send-Quelle

Zeigt das zum REV-X gesendete Ausspielsignal an.
Beim UR242 ist dies nur Mix 1 L/R.

5 REV-X-Send-Quelle

Zeigt das an den REV-X gesendete Signal an.

6 REV-X-Return-Pegel

Zeigt den Return-Pegel des REV-X an.

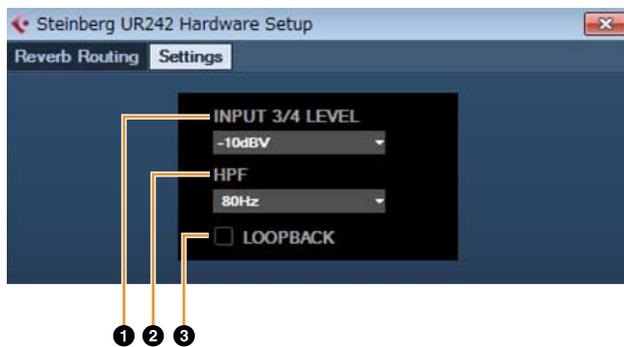
7 Regler für den REV-X-Return-Pegel

Stellt den Return-Pegel des ausgewählten (hervorgehobenen) Signals ein.

Wertebereich: $-\infty$ dB – +6,00 dB

Settings-Fenster

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der Geräteeinstellungen.



1 INPUT 3/4 LEVEL

Wählt das Eingangssignal von [LINE INPUT 3/4] aus.

Optionen: +4 dBu, -10 dBV

2 HPF

Schaltet die Grenzfrequenz des Hochpassfilters ein (beleuchtet) und aus (dunkel) (für [LINE INPUT 3/4] nicht verfügbar).

Optionen: 120 Hz, 100 Hz, 80 Hz, 60 Hz, 40 Hz

3 LOOPBACK

Schaltet die Loopback-Funktion ein (beleuchtet) und aus (dunkel). Siehe „LOOPBACK“ im Abschnitt „dspMixFx UR242“ (Seite 11).

Sweet Spot Morphing Channel Strip

Der Effekt namens „Sweet Spot Morphing Channel Strip“ (kurz „Channel Strip“ bzw. Channel Strip) ist ein Multieffekt, der Kompression und EQ (Klangregelung) beinhaltet. Modernstes Know-how der Toningenieurskunst wurde in eine Anzahl von praktischen Presets integriert, die sich einfach und jederzeit abrufen lassen und professionelle Ergebnisse liefern.

Vier Kanaleffekte stehen zur Verfügung, und jeder kann dem Monitorklang allein oder sowohl dem Monitorklang als auch dem aufgenommenen Klang zugeordnet werden.

Der im Gerät integrierte Channel Strip und der Channel Strip der Plug-in-Version haben dieselben Parameter. Bei Verwendung des Channel Strips in Programmen der Cubase-Serie können Sie die Einstellungen des integrierten Channel Strips und des Channel Strips der VST3-Plug-in-Version gemeinsam als Preset-Datei verwenden. Wenn Sie den integrierten Channel Strip in Programmen der Cubase-Serie verwenden, schalten Sie die Einstellung [Direktes Mithören] im Programm ein. Wenn Sie den Channel Strip der VST3-Plug-in-Version dem Effekt-Slot von Programmen der Cubase-Serie zuweisen, wählen Sie ihn bitte aus der Kategorie [Dynamics] aus (im Fall der Vorgabeeinstellungen). Beachten Sie, dass Sie den integrierten Kanaleffekt nicht verwenden können, wenn die Sampling-Frequenz auf 176,4 kHz oder 192 kHz eingestellt ist.

So öffnen Sie das Fenster

Von den Spezialfenstern für die Cubase-Serie aus

Wählen Sie bei „Effekttyp“ „Channel Strip“ aus, und klicken Sie dann auf „Effektbearbeitung“ im Eingangseinstellungsfenster (Seite 14).

Von dspMixFx UR242

Wählen Sie als Effekttyp „Channel Strip“ aus, und klicken Sie dann auf „Effektbearbeitung“ im Kanalbereich (Seite 9).

Bedienelemente und Funktionen

Von Kompressor und Equalizer gemeinsam verwendet



1 MORPH

Stellt die Parameter der Sweet-Spot-Daten ein. Durch Drehen dieses Reglers können Sie die auf fünf Punkten um diesen Regler herum angeordneten Kompressor- und Equalizer-Einstellungen gleichzeitig einstellen. Wenn Sie den Drehregler zwischen zwei benachbarte Punkte stellen, werden die Kompressor- und Equalizer-Einstellungen auf einen Zwischenwert eingestellt.

2 Sweet-Spot-Daten

Wählt die Sweet-Spot-Daten aus.

3 TOTAL GAIN

Stellt die Gesamtverstärkung des Channel Strip ein.
Wertebereich: -18,0 dB – +18,0 dB

4 Pegelanzeige

Zeigt den Ausgangspegel des Channel Strip an.

Kompressor



1 ATTACK

Stellt die Attack-Zeit des Kompressors ein.

Wertebereich: 0,092 ms – 80,0 ms

2 RELEASE

Stellt die Release-Zeit des Kompressors ein.

Wertebereich: 9,3 ms – 999,0 ms

3 RATIO

Stellt das Kompressionsverhältnis des Kompressors ein.

Wertebereich: 1,00 – ∞

4 KNEE

Stellt den Knie-Typ des Kompressors ein.

Optionen	Beschreibung
SOFT	Erzeugt eine ganz allmähliche Änderung.
MEDIUM	Erzeugt eine Einstellung in der Mitte zwischen SOFT und HARD.
HARD	Erzeugt eine deutliche Änderung.

5 SIDE CHAIN Q

Stellt die Bandbreite des Sidechain-Filters ein.

Wertebereich: 0,50 – 16,00

6 SIDE CHAIN F

Stellt die Mittenfrequenz des Sidechain-Filters ein.

Wertebereich: 20,0 Hz – 20,0 kHz

7 SIDE CHAIN G

Stellt die Verstärkung (Gain) für den Sidechain-Filter ein.

Wertebereich: -18,0 dB – +18,0 dB

8 COMPRESSOR ein/aus

Schaltet den Kompressor ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

9 Kompressorkurve

Dieses Diagramm zeigt die ungefähre Kompressorreaktion an.

Die senkrechte Achse repräsentiert den Ausgangspegel des Signals und die waagerechte Achse den Eingangspegel.

10 Dämpfungsanzeige

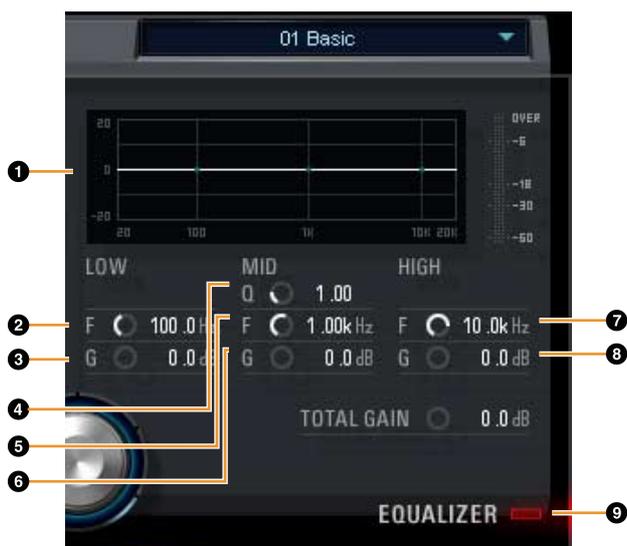
Zeigt die Pegelabsenkung an.

11 DRIVE

Stellt ein, in welchem Ausmaß der Kompressor angewendet wird. Je größer der Wert, desto stärker der Effekt.

Wertebereich: 0,00 – 10,00

Equalizer



1 Equalizer-Kurve

Dieses Diagramm zeigt die Eigenschaften des 3-Band-Equalizers an. Die vertikale Achse repräsentiert den Pegel, die horizontale Achse die Frequenz. Sie können LOW, MID und HIGH einstellen, indem Sie den jeweiligen Griff im Diagramm ziehen.

2 LOW F

Stellt die Mittenfrequenz des unteren Bandes ein.

Wertebereich: 20,0 Hz – 1,00 kHz

3 LOW G

Stellt die Verstärkung (Gain) des unteren Bandes ein.

Wertebereich: -18,0 dB – +18,0 dB

4 MID Q

Stellt die Bandbreite des mittleren Bandes ein.

Wertebereich: 0,50 – 16,00

5 MID F

Stellt die Mittenfrequenz des mittleren Bandes ein.

Wertebereich: 20,0 Hz – 20,0 kHz

6 MID G

Stellt die Verstärkung (Gain) des mittleren Bandes ein.

Wertebereich: -18,0 dB – +18,0 dB

7 HIGH F

Stellt die Mittenfrequenz des oberen Bandes ein.

Wertebereich: 500,0 Hz – 20,0 kHz

8 HIGH G

Stellt die Verstärkung (Gain) des oberen Bandes ein.

Wertebereich: -18,0 dB – +18,0 dB

9 EQUALIZER ein/aus

Schaltet den Equalizer ein (beleuchtet) und aus (dunkel).

REV-X

REV-X ist eine von Yamaha für professionelle Audioanwendungen entwickelte Digitalhall-Plattform.

Dieses Gerät beinhaltet einen REV-X-Effekt.

Eingangssignale können an den REV-X-Effekt gesendet werden, und dieser wird nur auf die Monitorausgänge angewendet. Es stehen drei REV-X-Typen zur Verfügung: Hall (Saal), Room (Raum) und Plate (Hallplatte).

Der in der Hardware integrierte REV-X und der REV-X der Plug-in-Version haben im Wesentlichen dieselben Parameter. Die Parameter [OUTPUT] und [MIX] stehen jedoch nur in der Plug-in-Version zur Verfügung. Bei Verwendung des REV-X in Programmen der Cubase-Serie können Sie die Einstellungen des integrierten REV-X und des REV-X der VST3-Plug-in-Version gemeinsam als Preset-Datei verwenden. Wenn Sie den integrierten REV-X in Programmen der Cubase-Serie verwenden, schalten Sie die Einstellung [Direktes Mithören] im Programm ein. Wenn Sie REV-X der VST3-Plug-in-Version dem Effekt-Slot von Programmen der Cubase-Serie zuweisen, wählen Sie ihn bitte aus der Kategorie [Reverb] aus (im Fall der Vorgabeeinstellungen).

Das integrierte REV-X ist mit einem „FX Bus“ ausgestattet, der verwendet wird, um das Signal von der DAW-Software zum REV-X zu senden. Um z. B. die aufgenommenen Audiodaten zum REV-X zu schicken, können Sie den Sound mit dem REV-X prüfen, welches während der Aufnahme zum Abhören verwendet wird.

So öffnen Sie das Fenster

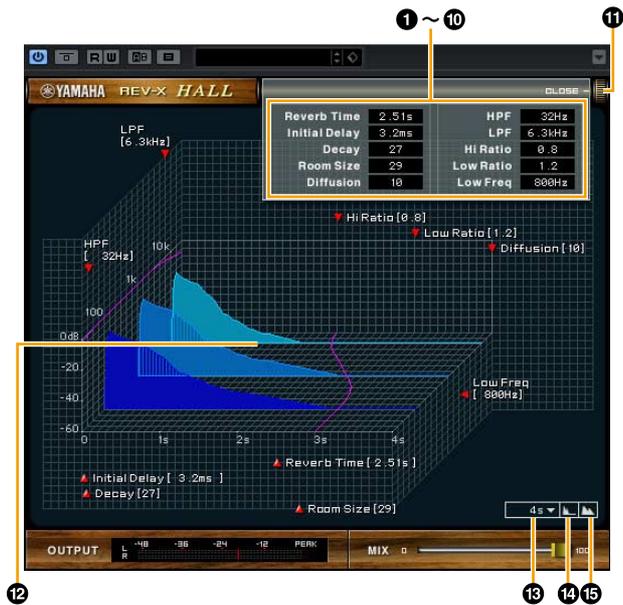
Von den Spezialfenstern für die Cubase-Serie aus

- Klicken Sie auf „REV-X-Bearbeitung“ (Seite 15) im Abschnitt „Input-Settings-Fenster“.
- Klicken Sie auf „REV-X-Bearbeitung“ (Seite 15) im Abschnitt „Reverb-Routing-Fenster“.

Von dspMixFx UR242

Klicken Sie auf „REV-X-Bearbeitung“ (Seite 10) im Abschnitt „Master-Bereich“.

Bedienelemente und Funktionen



Dieser Abschnitt verwendet den Hall-Typ des REV-X als Beispiel.

1 Reverb Time

Stellt die Reverb-Zeit ein. Dieser Parameter ist mit Room Size verknüpft. Der einstellbare Wertebereich variiert je nach REV-X-Typ.

REV-X-Typ	Bereich
Hall	0,103 Sek. – 31,0 Sek.
Room	0,152 Sek. – 45,3 Sek.
Plate	0,176 Sek. – 52,0 Sek.

2 Initial Delay

Stellt die Zeitspanne zwischen dem Direktsignal und den ersten Reflexionen (Echos) ein, die darauf folgen.
Wertebereich: 0,1 ms – 200,0 ms

3 Decay

Stellt die Eigenschaft der Hüllkurve ein ab dem Moment, an dem der Hall einsetzt, bis zu dem Moment, an dem er schwächer wird und ausklingt.
Wertebereich: 0 – 63

4 Room Size

Stellt die Größe des simulierten Raums ein. Dieser Parameter ist mit Reverb Time verknüpft.
Wertebereich: 0 – 31

5 Diffusion

Stellt die Breite (Verteilung) des Halls ein.
Wertebereich: 0 – 10

6 HPF

Stellt die Grenzfrequenz des Hochpassfilters ein.
Wertebereich: 20 Hz – 8,0 kHz

7 LPF

Stellt die Grenzfrequenz des Tiefpassfilters ein.
Wertebereich: 1,0 kHz – 20,0 kHz

8 Hi Ratio

Stellt mit Hilfe eines Verhältnisses relativ zur Reverb-Zeit die Halldauer des oberen Frequenzbereichs ein. Wenn dieser Parameter auf 1 gestellt ist, wird die tatsächliche festgelegte Reverb-Zeit auf den Klang angewendet. Je niedriger der Wert, desto kürzer die Halldauer des oberen Frequenzbereichs.

Wertebereich: 0,1 – 1,0

9 Low Ratio

Stellt mit Hilfe eines Verhältnisses relativ zur Reverb-Zeit die Halldauer des unteren Frequenzbereichs ein. Wenn dieser Parameter auf 1 gestellt ist, wird die tatsächliche festgelegte Reverb-Zeit auf den Klang angewendet.

Je niedriger der Wert, desto kürzer die Halldauer des unteren Frequenzbereichs.

Wertebereich: 0,1 – 1,4

10 Low Freq

Stellt die Frequenz der Low Ratio ein.
Wertebereich: 22,0 Hz – 18,0 kHz

11 OPEN/CLOSE

Öffnet und schließt das Fenster, in dem die Reverb-Einstellungen vorgenommen werden.

12 Graph

Zeigt die Halleigenschaften an. Die senkrechte Achse repräsentiert den Signalpegel, die waagerechte Achse die Zeit und die Z-Achse die Frequenz. Sie können die Halleigenschaften einstellen, indem Sie die Griffe im Diagramm verschieben.

13 Zeitachseinstellung

Wählt den Anzeigebereich der Zeit (waagerechte Achse) im Diagramm aus.
Anzeigebereich: 500 ms – 50 Sek.

14 Zoom-Out

Verkleinert den Anzeigebereich der Zeit (waagerechte Achse) im Diagramm.

15 Einzoomen

Vergrößert den Anzeigebereich der Zeit (waagerechte Achse) im Diagramm.

TIPP

- Bestimmte Parameter können Sie auf deren Vorgabewerte zurücksetzen, indem Sie die [Strg]/[Befehl]-Tasten gedrückt halten, wenn Sie auf die Dreh- und Schieberegler klicken.
- Sie können die Parameter feiner einstellen, indem Sie die [UMSCHALT]-Taste gedrückt halten, während Sie die entsprechenden Dreh- und Schieberegler ziehen.

Guitar Amp Classics

Guitar Amp Classics sind Gitarrenverstärkersimulationen, welche die fortschrittliche Modeling-Technologie von Yamaha in besonderem Umfang nutzen. Es sind vier Verstärkertypen mit unterschiedlichen Klangeigenschaften vorhanden.

Die im Gerät integrierten Guitar Amp Classics und die Guitar Amp Classics der Plug-in-Version haben identische Parameter. Bei Verwendung der Guitar Amp Classics in Programmen der Cubase-Serie können Sie die Einstellungen der integrierten Guitar Amp Classics sowie diejenigen der VST3-Plug-in-Version gemeinsam als Preset-Datei verwenden. Wenn Sie die integrierten Guitar Amp Classics in Programmen der Cubase-Serie verwenden, schalten Sie die Einstellung [Direktes Mithören] im Programm ein. Wenn Sie die Guitar Amp Classics der VST3-Plug-in-Version dem Effekt-Slot von Programmen der Cubase-Serie zuweisen, wählen Sie ihn bitte aus der Kategorie [Dynamics] aus (im Fall der Vorgabeeinstellungen).

Beachten Sie, dass Sie die Guitar Amp Classics nicht nutzen können, wenn die Sample-Rate auf 176,4 kHz oder 192 kHz eingestellt ist.

So öffnen Sie das Fenster

Von den Spezialfenstern für die Cubase-Serie aus

Wählen Sie bei „Effekt-Typ“ „Guitar Amp Classics“ aus, und klicken Sie dann auf „Effektbearbeitung“ im Eingangseinstellungsfenster ([Seite 14](#)).

Von dspMixFx UR242 aus

Wählen Sie bei „Effekt-Typ“ „Guitar Amp Classics“ aus, und klicken Sie dann auf „Effektbearbeitung“ im Kanalbereich ([Seite 9](#)).

Bedienelemente und Funktionen

CLEAN



Dieser Verstärkertyp ist auf einen Clean-Sound optimiert, indem die scharfe Brillanz von Transistorverstärkern simuliert wird. Der Klangcharakter dieses Verstärkermodells bietet eine ideale Plattform für die Aufnahme mit Multi-Effekten. Außerdem besitzt er integrierte Chorus- und Vibrato-Effekte.

1 VOLUME

Stellt den Eingangspegel des Verstärkers ein.

2 DISTORTION

Stellt den Anteil der Verzerrung ein.

3 TREBLE/MIDDLE/BASS

Diese drei Bedienelemente stellen den Frequenzverlauf für die Höhen, Mitten und Bässe ein.

4 PRESENCE

Hiermit können hohe Frequenzen und Obertöne verstärkt werden.

5 Cho/OFF/Vib

Schaltet den Chorus- oder Vibrato-Effekt ein oder aus. Mit [Cho] wird der Chorus-Effekt eingeschaltet, mit [Vib] wird der Vibrato-Effekt eingeschaltet.

6 SPEED/DEPTH

Diese Bedienelemente regeln die Geschwindigkeit und den Anteil des Vibrato-Effekts, wenn dieser eingeschaltet ist. Die Bedienelemente SPEED und DEPTH funktionieren nur für den Vibrato-Effekt und sind deaktiviert, wenn das oben vorgestellte Bedienelement Cho/OFF/Vib auf „Cho“ oder „OFF“ gesetzt ist.

7 BLEND

Stellt das Verhältnis zwischen Direkt- und Effektklang ein.

8 OUTPUT

Stellt den Gesamtausgangspegel ein.

CRUNCH



Diesen Verstärkertyp verwenden Sie, wenn Sie leicht übersteuerte verzerrte Klänge benötigen. Das CRUNCH-Modell simuliert die alten Röhrenverstärker, die für Blues, Rock, Soul, R&B und ähnliche Stile bevorzugt werden.

1 Normal/Bright

Wählt einen normalen oder strahlenden Klangcharakter aus. Die Einstellung [Bright] betont die hohen Obertöne.

2 GAIN

Regelt den Eingangspegel der Vorverstärkerstufe. Drehen Sie dieses Bedienelement im Uhrzeigersinn, um den Overdrive zu erhöhen.

3 TREBLE/MIDDLE/BASS

Diese drei Bedienelemente stellen den Frequenzverlauf für die Höhen, Mitten und Bässe ein.

4 PRESENCE

Hiermit können hohe Frequenzen und Obertöne verstärkt werden.

5 OUTPUT

Stellt den Gesamtausgangspegel ein.

DRIVE



Der Verstärkertyp DRIVE bietet eine Auswahl an Distortion-Klängen, die den Klang verschiedener hoch verstärkender Röhrenverstärker simulieren. Von leicht übersteuertem Overdrive bis zu starken Distortion-Effekten für Hardrock, Heavy Metal oder Hardcore-Stile bietet dieses Modell eine große Klangvielfalt.

1 AMP TYPE

Es stehen sechs Verstärkertypen zur Verfügung. Die Typen 1 und 2 bieten eine relativ geringe Verzerrung, bei der das Picking noch sehr natürlich durchkommt. Die Typen 3 und 4 produzieren mehr Obertöne, wodurch sich ein voller, weicher Sound ergibt. Die Typen 5 und 6 liefern krassere, aggressivere Verzerrungen mit schnellem Attack. Die geradzahligen Verstärkertypen besitzen eine stärkere Präsenz und einen weiteren Bereich als die ungeradzahligen Typen.

2 GAIN

Regelt den Eingangspegel der Vorverstärkerstufe. Drehen Sie dieses Bedienelement im Uhrzeigersinn, um die Verzerrung zu erhöhen.

3 MASTER

Stellt den Ausgangspegel der Vorverstärkerstufe ein.

4 TREBLE/MIDDLE/BASS

Diese drei Bedienelemente stellen den Frequenzverlauf für die Höhen, Mitten und Bässe ein.

5 PRESENCE

Hiermit können hohe Frequenzen und Obertöne verstärkt werden.

6 OUTPUT

Stellt den Gesamtausgangspegel ein.

LEAD



Der Verstärkertyp LEAD simuliert einen hoch verstärkenden Röhrenverstärker, der viele Obertöne erzeugt. Er ist ideal für Lead-Gitarre geeignet, die sich gegen die Band durchsetzt, kann aber auch für einen glitzernden Begleit-Sound eingestellt werden.

1 High/Low

Wählt die Art der Verstärkerausgangsstufe aus.

Die Einstellung [High] simuliert einen Verstärker mit hoher Ausgangsleistung und bietet stärkere Verzerrung.

2 GAIN

Regelt den Eingangspegel der Vorverstärkerstufe. Drehen Sie dieses Bedienelement im Uhrzeigersinn, um die Verzerrung zu erhöhen.

3 MASTER

Stellt den Ausgangspegel der Vorverstärkerstufe ein.

4 TREBLE/MIDDLE/BASS

Diese drei Bedienelemente stellen den Frequenzverlauf für die Höhen, Mitten und Bässe ein.

5 PRESENCE

Hiermit können hohe Frequenzen und Obertöne verstärkt werden.

6 OUTPUT

Stellt den Gesamtausgangspegel ein.

TIPP

Verwenden der Bedienelemente GAIN, MASTER und OUTPUT

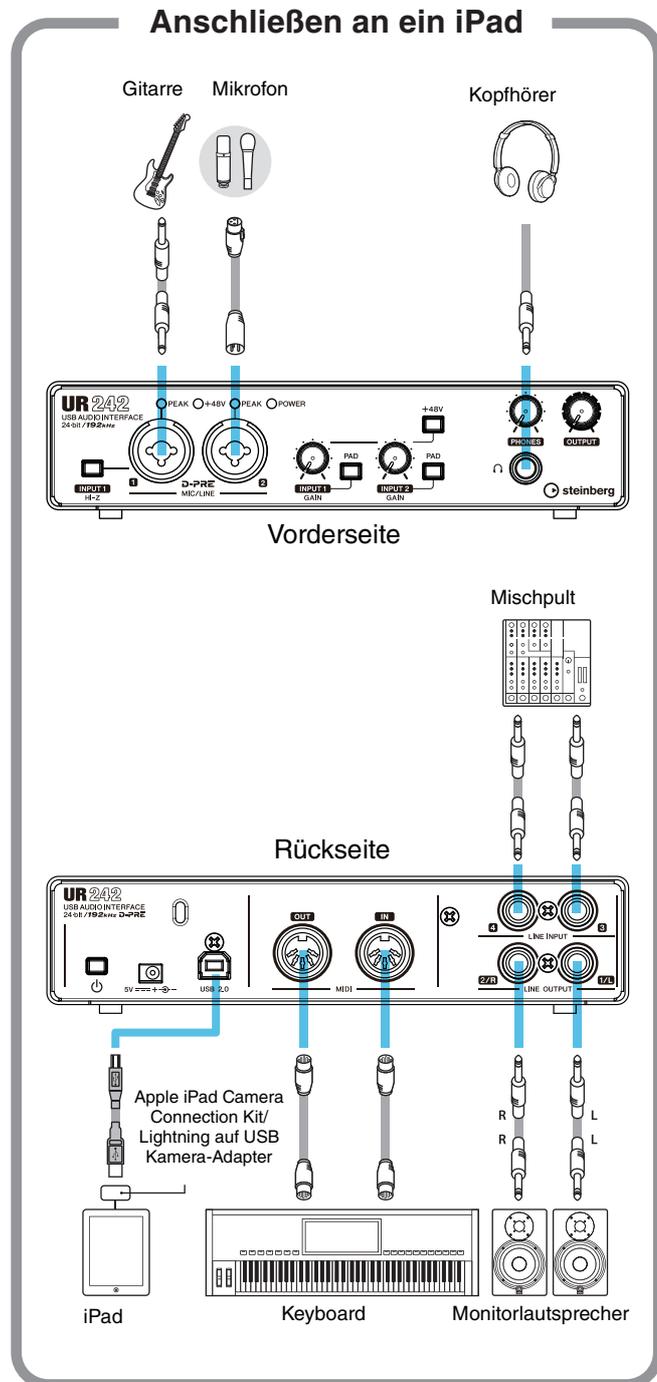
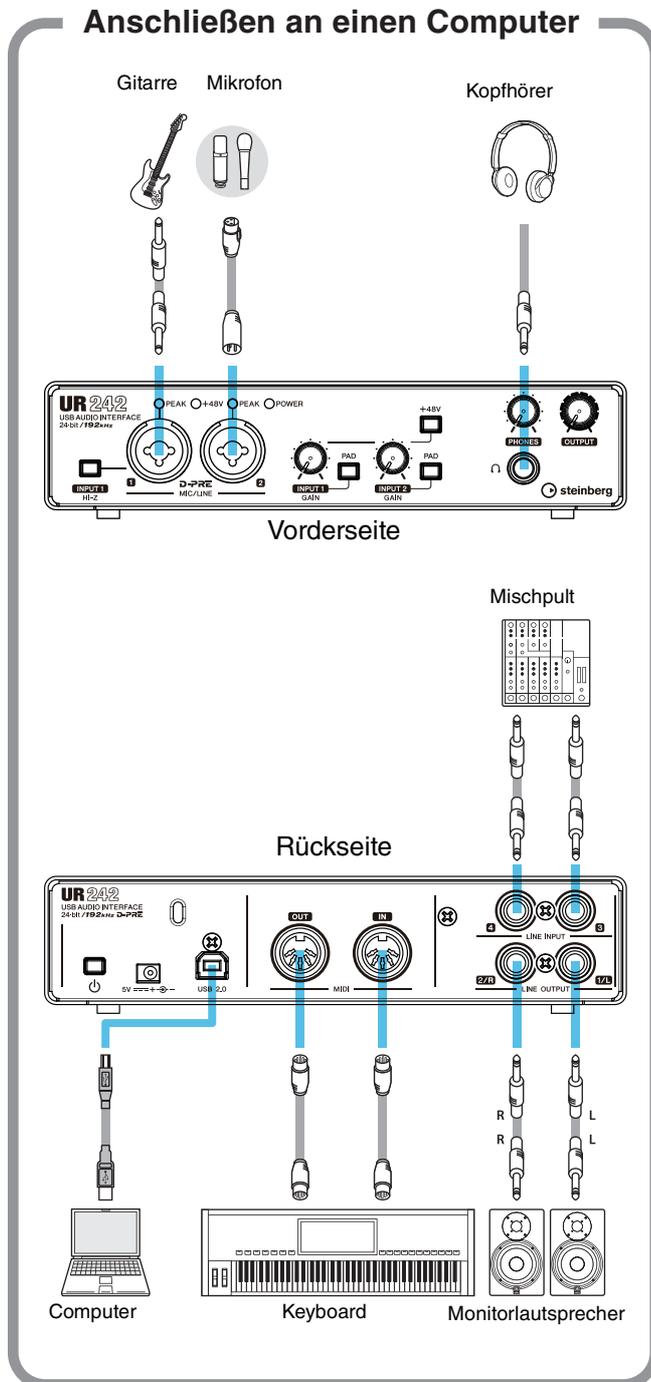
Der Klangcharakter der Verstärkertypen DRIVE und LEAD kann mit den Bedienelementen GAIN, MASTER und OUTPUT in einem weiten Bereich eingestellt werden. GAIN stellt den Signalpegel der Vorverstärkerstufe ein, der sich auf die Stärke der Verzerrung auswirkt. MASTER stellt den Ausgangspegel von der Vorverstärkerstufe ein, der dann an die Leistungsverstärkerstufe weitergegeben wird. Die Einstellungen der Bedienelemente GAIN und MASTER haben eine maßgebliche Wirkung auf den endgültigen Klang. Möglicherweise muss der MASTER-Regler relativ weit aufgedreht werden, um die Leistungsstufe für einen optimalen Klang anzusteuern. Der Regler OUTPUT stellt den Ausgangspegel des Verstärkermodells ein, ohne die Verzerrung oder den Klang zu beeinflussen. Hiermit kann die Gesamtlautstärke der Gitarre eingestellt werden, ohne andere Klangaspekte zu verändern.

Bedienung des UR242

Anschlussbeispiele

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, alle Lautstärken auf Minimum einzustellen, bevor Sie ein externes Gerät anschließen oder trennen. Andernfalls kann der hochpegelige Impuls Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.



HINWEIS

- Für den Anschluss des UR242 an ein iPad benötigen Sie das Apple iPad Camera Connection Kit oder den Lightning auf USB Kamera-Adapter.
- Für die neuesten Informationen zu kompatiblen iOS-Geräten beachten Sie bitte die unten angegebene Website von Steinberg.
<http://www.steinberg.de/>

Konfigurieren der Audiotreibereinstellungen der DAW-Software

Programme der Cubase-Serie

1. Stellen Sie sicher, dass alle Anwendungen beendet wurden.
2. Stellen Sie sicher, dass der [⏻]-Schalter eingeschaltet ist (⏻).
3. Starten Sie die DAW der Cubase-Serie.
4. Wenn beim Starten des Programms der Cubase-Serie das Fenster [ASIO-Treiber-Setup] erscheint, vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf [OK].

Die Audiotreibereinstellungen sind nun abgeschlossen.

Andere Programme als die Cubase-Serie

1. Stellen Sie sicher, dass alle Anwendungen beendet wurden.
2. Stellen Sie sicher, dass der [⏻]-Schalter eingeschaltet ist (⏻).
3. Starten Sie die DAW-Software.
4. Öffnen Sie das Fenster mit den Schnittstelleneinstellungen.
5. (Nur Windows) Klicken Sie auf „ASIO-Treiber“, um die Audiotreibereinstellungen anzuzeigen.
6. Legen Sie den ASIO-Driver für Windows und die Audioschnittstelle für Mac wie folgt fest:

Windows

Stellen Sie den ASIO-Treiber auf [Yamaha Steinberg USB ASIO] ein.

Mac

Nehmen Sie die für den UR242 passenden Audio-Interface-Einstellungen vor.

Die Audiotreibereinstellungen sind nun abgeschlossen.

Aufnahme/Wiedergabe

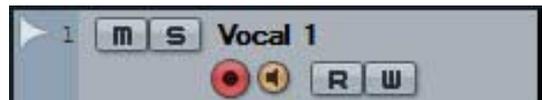
Schließen Sie ein Mikrofon an, wie in den Anschlussbeispielen gezeigt (Seite 22). Schalten Sie den Schalter [+48V] ein, wenn Sie ein phantomgespeistes Kondensatormikrofon verwenden.

Programme der Cubase-Serie

1. Starten Sie die DAW der Cubase-Serie.
Das Fenster [Steinberg Hub] wird angezeigt.
2. Wählen Sie bei [Recording] im Fenster [Steinberg Hub] die Projektvorlage [Steinberg UR242 Vocal-Inst Recording 1] aus, und klicken Sie dann auf [Erzeugen].
3. Schalten Sie wie folgt Direktes Mithören ein.
[Studio] → [Studio-Einstellungen] → [Yamaha Steinberg USB ASIO] (Windows) oder [Steinberg UR242] (Mac) → [Direktes Mithören] markieren → [OK]



4. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeigen [Aufnahme aktivieren] und [Monitor] der Audiospur eingeschaltet sind (leuchten).



5. Stellen Sie mit dem [INPUT GAIN]-Regler am Gerät den Signalpegel des Mikrofons ein.

TIPP

Einstellen optimaler Aufnahmepegel

Stellen Sie die Verstärkungsregler so ein, dass das [PEAK]-Lämpchen bei maximaler Lautstärke kurz aufblinkt.

6. Singen Sie in das Mikrofon, und stellen Sie währenddessen mit dem [PHONES]-Regler am Gerät die Lautstärke des Kopfhörers ein.

7. Nehmen Sie im Input-Settings-Fenster die Einstellungen für Kanaleffekt und REV-X vor.

Wählen Sie je nach dem gewünschten Einfügepunkt die Kanaleffekt-Einfügestelle aus. Die Vorgabeeinstellung ist „Unterer Bereich“ (sowohl auf das Monitor-signal als auch auf das Aufnahmesignal angewendet). Einzelheiten zur Einfügestelle des Insert-Effekts finden Sie unter „Einfügepunkt des Insert-Effekts“ (Seite 15) im Abschnitt „Spezialfenster für die Cubase-Serie“.



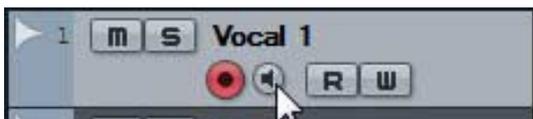
8. Klicken Sie auf [●], um die Aufnahme zu starten.



9. Wenn Sie mit der Aufnahme fertig sind, klicken Sie auf [■], um sie zu beenden.



10. Schalten Sie [Monitor] für die zuvor aufgenommene Audiospur aus (dunkel).



11. Klicken Sie auf das Lineal, um den Projektcursor an den gewünschten Startpunkt für die Wiedergabe zu bewegen.



12. Klicken Sie auf [▶], um den aufgenommenen Klang zu prüfen.

Wenn Sie sich den Klang über Monitorlautsprecher anhören, stellen Sie mit dem Drehregler [OUTPUT] am Gerät den Ausgangssignalpegel ein.



Die Aufnahme- und Wiedergabefunktionen sind nun vollständig beschrieben. Weitere Informationen zur Verwendung von Programmen der Cubase-Serie finden Sie im PDF-Handbuch, das über das [Hilfe]-Menü der Cubase-Serie zu finden ist.

Andere Programme als die Cubase-Serie

1. Starten Sie Ihre DAW-Software.

2. Öffnen Sie dspMixFx UR242.

Anweisungen zum Öffnen von dspMixFx UR242 finden Sie im Abschnitt „So öffnen Sie das Fenster“ (Seite 8).

3. Stellen Sie mit dem [INPUT GAIN]-Regler am Gerät den Signalpegel des Mikrofons ein.

TIPP

Einstellen optimaler Aufnahmepegel

Stellen Sie die Verstärkungsregler so ein, dass das [PEAK]-Lämpchen bei maximaler Lautstärke kurz aufblinkt.

4. Singen Sie in das Mikrophon, und stellen Sie währenddessen mit dem [PHONES]-Regler am Gerät die Lautstärke des Kopfhörers ein.

5. Nehmen Sie in dspMixFx UR242 die Einstellungen für Kanaleffekt und REV-X vor.

6. Starten Sie in Ihrer DAW-Software die Aufnahme.

7. Wenn Sie mit der Aufnahme fertig sind, stoppen Sie sie.

8. Spielen Sie den neu aufgenommenen Klang ab, um ihn zu prüfen.

Weitere Informationen zur Verwendung der DAW-Software finden Sie im Handbuch Ihrer jeweiligen DAW-Software.

Problembehandlung

<p>Das [POWER]-Lämpchen leuchtet nicht.</p>	<p>Ist der Netzadapter korrekt angeschlossen? Das UR242-Gerät ist kein über den Bus mit Strom versorgtes Gerät. Weitere Informationen zum Einschalten des [⏻]-Schalters finden Sie im Abschnitt „Einführung“.</p>
<p>Kein Ton</p>	<p>Wurde TOOLS for UR242 korrekt installiert? Weitere Informationen zur Durchführung der Installation von TOOLS for UR242 finden Sie in der Anleitung „Erste Schritte“.</p>
	<p>Überprüfen Sie, ob ein geeignetes USB-Kabel verwendet wird. Wenn das USB-Kabel gebrochen oder anderweitig beschädigt ist, ersetzen Sie das USB-Kabel durch ein neues. Verwenden Sie kein USB-Kabel mit einer Länge von mehr als drei Metern.</p>
	<p>Sind die Lautstärkeregler des Geräts auf geeignete Pegel eingestellt? Prüfen Sie die Pegel der Drehregler [OUTPUT] und [PHONES].</p>
	<p>Sind die Mikrofone und Monitorlautsprecher korrekt am Gerät angeschlossen? Prüfen Sie die Verbindung anhand des Abschnitts „Verbindungsbeispiele“ (Seite 22).</p>
	<p>Sind die Audiotreibereinstellungen der DAW-Software richtig eingestellt? Stellen Sie den Treiber anhand des Abschnitts „Konfigurieren der Audiotreibereinstellungen der DAW-Software“ (Seite 23) ein.</p>
	<p>Ist die Einstellung bei [ASIO Driver] im Programm der Cubase-Serie richtig eingestellt? Gehen Sie im Cubase-Menü zu [Studio] → [Studio-Einstellungen] → [VST-Audiosystem], und vergewissern Sie sich dann, dass bei [ASIO-Treiber] der Eintrag [Yamaha Steinberg USB ASIO] (Windows) bzw. [Steinberg UR242] (Mac) ausgewählt ist.</p>
	<p>War das Gerät eingeschaltet, als Sie die DAW-Software gestartet haben? Schließen Sie das Gerät am Computer an und schalten Sie das Gerät ein, bevor Sie die DAW-Software starten.</p>
	<p>Sind am Computer USB-Geräte angeschlossen, die Sie nicht verwenden? Entfernen Sie sie, und prüfen Sie dann den Klang erneut.</p>
	<p>Werden gleichzeitig andere Anwendungen ausgeführt? Beenden Sie alle Anwendungen, die Sie nicht verwenden, und prüfen Sie dann den Klang erneut.</p>

Ungewöhnlicher Klang (Rauschen/Geräusche, Unterbrechungen/Aussetzer oder Verzerrungen)	Ist die Puffergröße zu niedrig gestellt? Erhöhen Sie die Puffergröße gegenüber den aktuellen Einstellungen; weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Yamaha Steinberg USB Driver“ (Seite 6).
	Erfüllt Ihr Computer die Systemanforderungen? Prüfen Sie die Systemanforderungen. Für neueste Informationen besuchen Sie die unten angegebene Website von Steinberg. http://www.steinberg.de/
	Nehmen Sie lange, ununterbrochene Audioabschnitte auf oder spielen diese ab? Die Leistungsfähigkeit Ihres Computers bei der Verarbeitung von Audiodaten hängt von mehreren Faktoren ab, z. B. dem Prozessortakt und der Zugriffsgeschwindigkeit auf externe Geräte. Verringern Sie die Audiospuren und prüfen Sie dann erneut den Klang.
	Wird ein Netzwerkadapter für kabelgebundenes/kabelloses LAN ausgeführt? Deaktivieren Sie den betreffenden Netzwerkadapter. Einige Netzwerkadapter können Geräusche verursachen.
	Ist die Loopback-Funktion richtig eingestellt? Schalten Sie „Enable Loopback“ aus („Off“), wenn Sie die Loopback-Funktion nicht verwenden. Anweisungen finden Sie im Abschnitt „dspMixFx UR242 konfigurieren“ (Seite 11) bzw. „Hardware konfigurieren“ (Seite 15).
	Ist der Monitorlautsprecher-Schalter aktiviert? Prüfen Sie, ob der Monitorlautsprecher-Schalter aktiviert ist.
	Ist die [Pad]-Schalterfunktion richtig eingestellt? Schalten Sie den [Pad]-Schalter ein, wenn Sie Mikrofone mit hoher Eingangsempfindlichkeit oder Geräte mit Leitungspegel an den Buchsen [MIC/LINE 1/2] anschließen.

Für neueste Support-Informationen besuchen Sie die unten angegebene Website von Steinberg.

<http://www.steinberg.de/>

Anhang

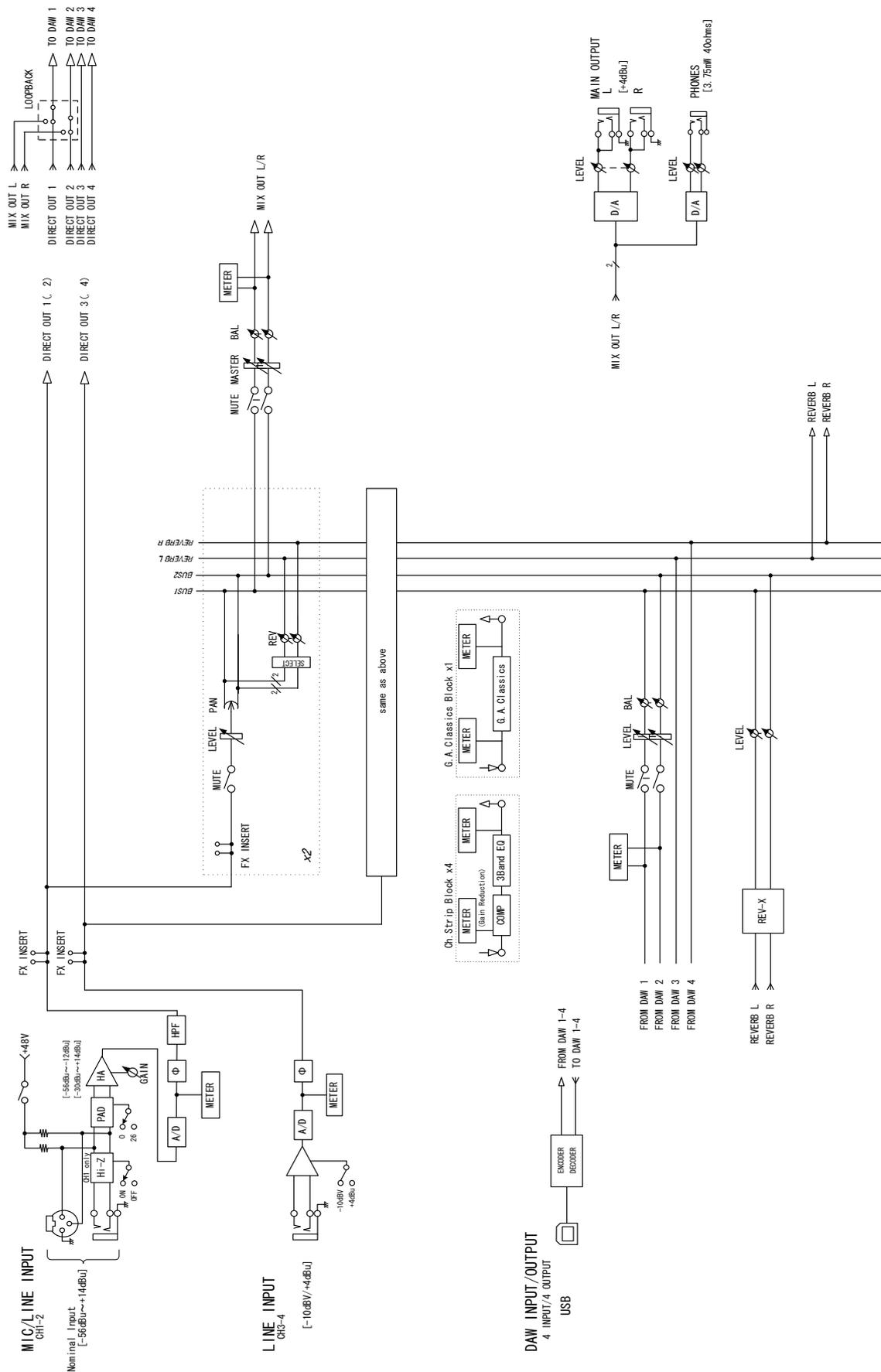
Beschränkungen für den Einsatz von Effekten

Die maximale Anzahl gleichzeitig nutzbarer Kanaleffekt- und Guitar-Amp-Classics-Instanzen ist wie folgt eingeschränkt. Ein Kanaleffekt kann z. B. für zwei Monokanäle verwendet werden, während gleichzeitig Guitar Amp Classics für einen Monokanal verwendet wird.

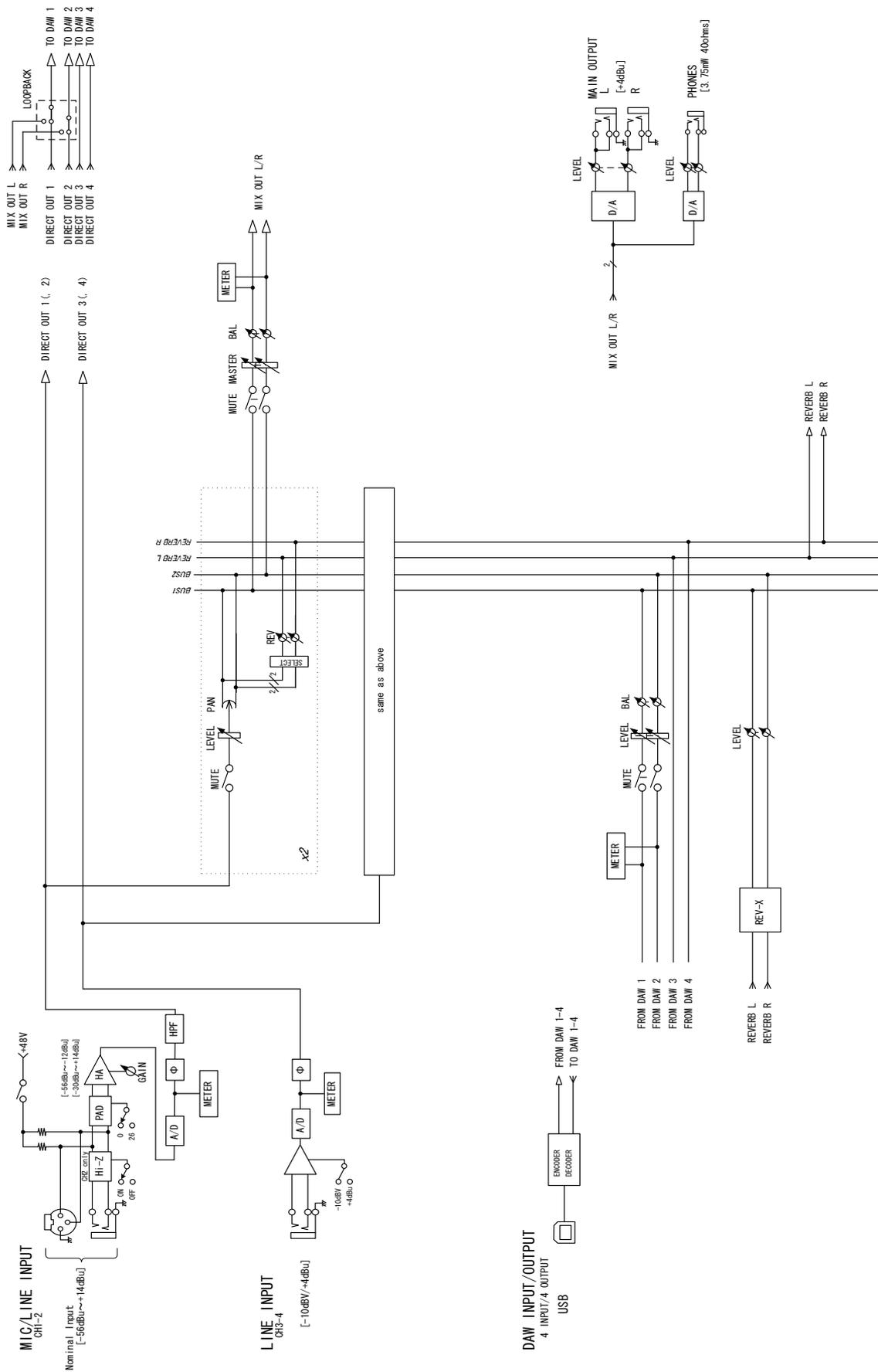
Kanaleffekt		Guitar Amp Classics	
Mono	Stereo	Mono	Stereo
4	0	0	-
2	1	0	-
2	0	1	-
0	2	0	-
0	1	1	-

Blockschaltbilder

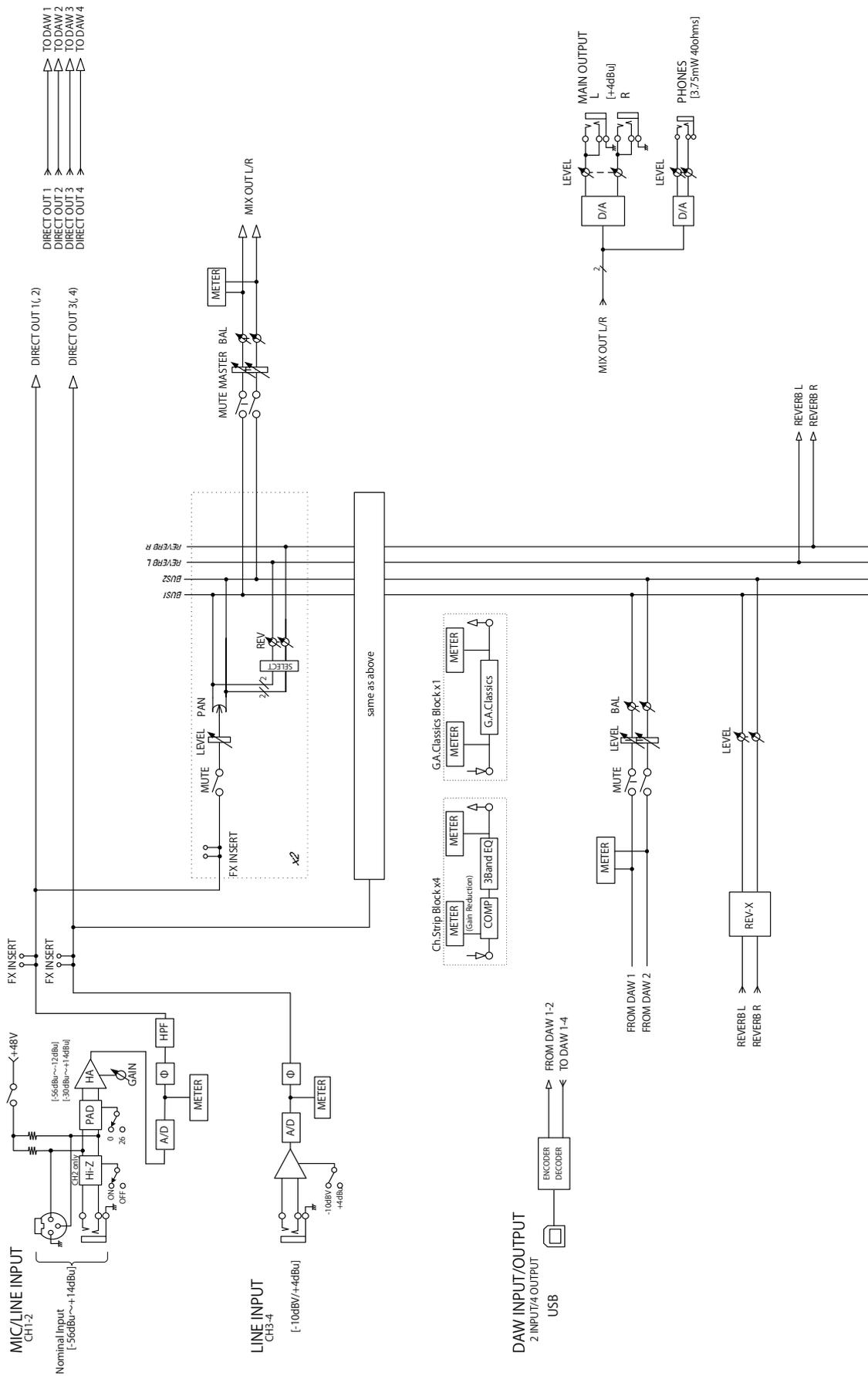
UR242 – 44,1/48/88,2/96 kHz



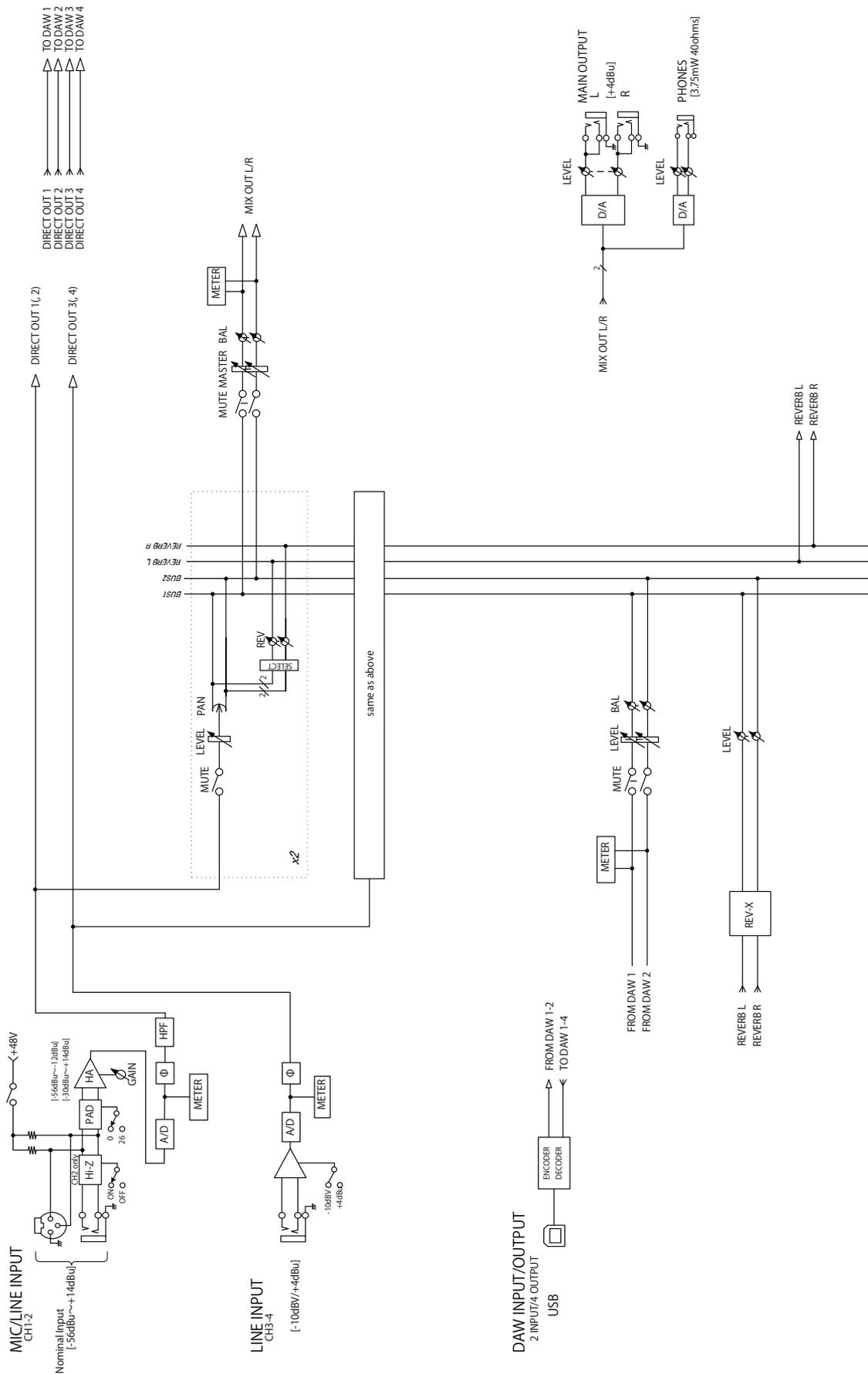
UR242 – 176,4/192 kHz



UR242 – 44,1/88,2/96 kHz – iPad



UR242 – 176,4/192 kHz – iPad



Steinberg Web Site
<http://www.steinberg.net/>

Manual Development Group
© 2015 Yamaha Corporation
Published 11/2018
2018年11月 发行
MW-B0

